

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1960

Ausgegeben am 14. September 1960

12. Stück

22. Kundmachung: Neufestsetzung der Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

22.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 6. September 1960, Magistratsabteilung 17-VIII-6684/58, betreffend die Neufestsetzung der Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

Die Wiener Landesregierung hat am 6. September 1960, Pr. Zl. 2227, gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes vom 14. November 1957, LGBl. f. Wien Nr. 1/1958, folgenden Beschluß gefaßt:

Die Pflegegebühren für die Krankenanstalten der Stadt Wien, und zwar

- Allgemeines Krankenhaus,
- Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz, einschließlich der Abteilung für Strahlentherapie,
- Wilhelminenspital,
- Franz Josef-Spital, einschließlich der medizinischen Abteilung
- Baumgartner Höhe,
- Krankenanstalt Rudolfstiftung,
- Elisabeth-Spital,

Sophien-Spital,
 Allgemeine Poliklinik,
 Krankenhaus Floridsdorf,
 Kinderklinik Glanzing,
 Mautner Markhof'sches Kinderspital,
 Karolinen-Kinderspital,
 Gottfried v. Preyer'sches Kinderspital,
 St. Anna Kinderspital,
 Frauenklinik Gersthof,
 Ignaz Semmelweis-Frauenklinik,
 Nervenheilanstalt Rosenhügel,
 Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl,
 Lungenheilstätte Baumgartner Höhe,

werden mit Wirksamkeit vom 15. September 1960 einheitlich wie folgt festgesetzt:

Allgemeine Gebührenklasse	100 S
2. Gebührenklasse	130 S
1. Gebührenklasse	160 S

pro Kopf und Pflageetag.

Im C. M. Frank Kinderspital Lilienfeld ist ein Pflegegebührenersatz von 75 S täglich pro Kopf zu entrichten.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 70 g für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I., Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei—Wiener Zeitung Wien, I., Wollzeile 27 a, erhältlich.